



Besuch des Kindergartens und der Grundschule St. Nicholas in Msindo: Die Einrichtungen wurden mit Hilfe von Missio Bozen-Brixen gebaut.



Alle Fotos: Michael Horrer

Im Nationalpark Serengeti – dem mit Abstand bekanntesten Nationalpark der Welt – feierte die Gruppe einen Gottesdienst.



An einigen Orten waren auch Transparente angefertigt worden, um Bischof Ivo Muser willkommen zu heißen.



Dank der Unterstützung von Missio Bozen-Brixen konnte in Msindo – dem Heimatdorf des Tisener Pfarrers Tumaini Ngonyani (im Bild rechts) – eine Krankenstation errichtet werden. Die Einrichtung ist eine wichtige Anlaufstelle für die örtliche Bevölkerung.



Auch die Kinder begrüßten die Gruppe aus Südtirol mit Applaus und Gesang.



Schlüsselübergabe in Msindo: Der Tisner Pfarrer Tumaini Ngonyani (Mitte) freute sich über die Übergabe des Schlüssels für einen Rettungswagen durch Missio-Leiterin Irene Obexer Fortin (rechts).



Ein besonderes Erlebnis: Die zweite Etappe führte in den Westen Tansanias nach Kigoma. Dort nahm die Gruppe an einer Priesterweihe teil. Bischof Muser segnete die zwei Kandidaten.

